



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Peuerbacher Pfarrblatt

Nr. 177

Weihnachten 2018



„Weil in der Herberge kein Platz für sie war ...“

Religiöse Angebote für die Advent- und Weihnachtszeit

Samstag	08. 12.	Maria Empfängnis
	8:30	Messe
	10:00	Festmesse
	12:00	"Hl. Stunde" gestaltet v. "Mütter beten" (Marienkirche) keine Abendmesse
Sonntag	09.12.	
	10:00	Adventliche Mundartmesse
Dienstag	11. 12.	Rorate - bitte eine Laterne mitnehmen!
	6:00	anschließend kleines Frühstück im Pfarrheim
Samstag	15. 12.	Anbetungstag der Pfarre
	8:00	Eröffnungsandacht mit Aussetzung des Allerheiligsten
	8:30	Pfarrgemeinderat
	9:00	Stille Anbetung
	11:00	Legio Mariens
	13:00	Gebetskreis
	14:00	KMB
	15:00	kfb + Minis
	16:00	Messe
Sonntag	16. 12.	KMB-Aktion "Sei so frei - Bruder in Not"
		Sammlung bei allen Gottesdiensten
Donnerstag	20. 12.	Versöhnungsfeier
	19:30	anschl. Aussprachemöglichkeit
Montag	24. 12.	Heiliger Abend
	15:30	Kindermesse zum Hl. Abend
	23:00	Christmette - Festmesse
Dienstag	25. 12.	Christfest
	8:30	Messe
	10:00	Festmesse
	19:00	Abendmesse
Mittwoch	26. 12.	Fest des Hl. Stephanus
	8:30	Wortgottesfeier
	10:00	Messe
Montag	31. 12.	Altjahrstag-Silvester
	16:00	Jahresschlussandacht
Dienstag	01. 01.	Neujahrstag
	8:30	Messe
	10:00	Messe
	19:00	Festmesse
Sonntag	06. 01.	Fest der Erscheinung des Herrn
	8:30	Messe
	10:00	Messe
	19:00	Abendmesse
Freitag	01. 02.	
	19:30	Messe mit Kerzensegnung
Sonntag	03. 02.	
	11:00	Kindersegnung



Beichtgelegenheiten

8:30-10:30	Pf. Padinger
10:30-12:00	Mag. Dirk Hahn
14:00-15:30	Pf. Padinger
15:30-17:00	Mag. Dirk Hahn

Erlesene Kirchenmusik zur Weihnachtszeit

- ♪ 7. Dezember, 20 Uhr, Pfarrkirche
Adventsingen mit vorweihnachtlicher Musik und besinnlichen Texten
 Mitwirkende: Kirchenchor Peuerbach, Dr. Josef Schmidauer u. Mag.^a Vera Humer - Orgel
 Bläserquartett des MV Peuerbach
 Margit Eilmannsberger - Flöte
 Sarah Gahbauer - Cello
 Fritzi Peham - Mundartgedichte
- ♪ 8. Dezember, 10 Uhr: **Maria Empfängnis**
 Der Kirchenchor gestaltet die Festmesse.
- ♪ 19. Dezember, 15 Uhr: Mitgestaltung der Weihnachtsfeier im Bezirksaltenheim Kallham.
- ♪ 24. Dezember, 23 Uhr: **Christmette**
 „Pastoralmesse in C“ für vierstimmigen Chor, Orgel und Orchester von Ignaz Reimann mit diversen Zwischengesängen
- ♪ 25. Dezember, 10 Uhr: **Weihnachtstag**
 „Pastoralmesse in G“ für vierstimmigen Chor, Soli, Orgel und Orchester v. Karl Kempter
- ♪ 1. Jänner 2018, 19 Uhr: **Neujahrstag**
 „Deutsche Bauernmesse“ für vierstimmigen Chor, Orgel und Orchester v. Anette Thoma

Bericht: Alfons Aigmüller, Kirchenchorleiter



Der Stall

Liebe Peuerbacherinnen und Peuerbacher!

Zu Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu vor zweitausend Jahren. Zugleich feiern wir das Geheimnis der Menschwerdung Gottes, auch damit wir selbst lernen, Mensch zu werden.

Weihnachten bietet uns viele Bilder an, die uns dieses Geheimnis nahe bringen möchten. Da ist einmal das Bild: Gott steigt vom Himmel herab, um im Stall von Bethlehem als Kind geboren zu werden. Das ist ein Symbol für unsere Menschwerdung. Wie Jesus brauchen wir den Mut hinabzusteigen, und zwar hinabzusteigen in die Tiefe unserer Seele.

Jesus wurde im Stall geboren, „weil in der Herberge kein Platz für sie war“ (Lk 2,7). Seit dem Mittelalter haben die Künstler mit Vorliebe den Stall dargestellt, in dem Jesus geboren wurde. Das Bild des Stalles hat sie tief bewegt. Auch für den Schweizer Psychologen C.G. Jung ist der Stall ein wichtiges Symbol. Er meinte, der Mensch solle immer daran denken, dass er nur der Stall ist, in dem Gott geboren wird, und nicht der Palast, den er Gott gerne anbieten möchte. Dort, wo die Tiere aufgestellt sind, dort findet die Geburt Jesu statt. Wo die Menschen wohnen, wo sie sich daheim fühlen, dort sind die Türen verschlossen. Stall, das steht für den Bereich in uns, in dem die Tiere wohnen, d.h. die Instinkte, die Triebe, die Begierden. Diesen „tierischen“ Bereich möchten wir am liebsten vor uns selbst und vor den Menschen verstecken. Der ist uns peinlich, denn diesen Bereich haben wir nicht im Griff. Er ist nicht sauber. Er riecht nicht angenehm. Wie eben ein Stall. Auch unser



Herz ist nicht rein und sauber, nicht keimfrei. Da hat sich so mancher Unrat angesammelt. Alles, was wir verdrängt haben, liegt da unter der Oberfläche verborgen. Unsere unterdrückten Bedürfnisse geben keine Ruhe. Alte Verletzungen, die nicht angeschaut werden wollen, eitern unter dem Verband. Gerade dort, wo all der „Mist“ in uns liegt, will Gott in uns geboren werden. Wir können Gott keine saubere Stube anbieten, kein fein geputztes Wohnzimmer, denn dort finden wir Gott nicht. Nur den schmutzigen Stall unseres Herzens. Das verlangt von uns die Haltung der Demut. Demut hat viel mit dem Mut zusammen. Wir brauchen den Mut, den eigenen Stall für Gott zu öffnen. Nur wenn wir alles, was in uns ist, Gott hinhalten, wird Gott in uns einziehen.

Der Stall wird durch die Geburt Jesu mit Licht erfüllt, mit einem warmen und milden Licht.

Im milden Licht Christi dürfen wir alles betrachten. Es bekommt durch Christus ein neues Ansehen und wird von seiner Liebe verwandelt. So dürfen wir vertrauen, dass wir gerade so, wie wir sind, für Christus Wohnstatt sein dürfen, der Stall, in dem er für uns und für diese Welt geboren wird.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen besinnlichen Advent und eine mit Licht erfüllte Weihnachtszeit.

Marta Malkiewicz
Pastoralassistentin



Ministranten

Ministrantenaufnahme 2018

Bei der Ministrantenaufnahme am 14. Oktober durften wir uns über **8 neue Ministranten und Ministrantinnen** freuen. Nach intensiven, aber auch lustigen Vorbereitungsstunden freuen sich die Kinder schon auf ihren Dienst im Gottesdienst.

v.l.n.r.: Marta Malkiewicz, Maja Gfellner, Leonie Humer, Julia Auinger, Clemens Kutzenberger, Nora Ortbauer, Magdalena Manovic, Fabian Berndorfer, Pfr. Hans Padinger

Bericht & Foto: Sarah Neunhäuserer



Update von Jungschar und Jugend: Was tut sich bei uns?

Kath. Jungschar:

Im September begann mit der Schule auch das neue Jungscharjahr. Seit dem Jungschar-Start war bei uns auch schon einiges los: Wir haben im Herbst gebastelt, draußen gespielt, ein Kürbisfest veranstaltet und verbrachten im Rahmen der „Nacht der 1000 Spiele“ sogar eine Nacht im Pfarrheim. Ganz besonders freut es uns, dass bei jeder

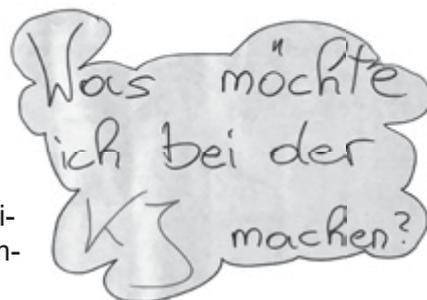


Jungscharstunde immer über zwanzig Kinder da waren, darunter auch viele neue. Schön, dass ihr da seid – so machen die Jungscharstunden uns allen eine große Freude!

Momentan stecken wir mitten in der Vorbereitung für die Sternsingeraktion 2019. Die Proben haben bereits begonnen, und wir freuen uns schon jetzt auf das Ziehen von Haus zu Haus und auf hoffentlich zahlreiche freundliche Aufnahmen.

Kath. Jugend:

Ende Oktober verbrachte die Katholische Jugend das alljährliche Planungswochenende in St. Thomas am Blasenstein. Unter anderem wurden dabei die „Fixpunkte“ im Jahr wie der Jugendsonntag, die Weihnachts-Buchausstellung am 2. Dezember und die Jugendbar beim Pfarrball am 18. Jänner geplant. Überlegt wurde auch, was uns bei der KJ wichtig ist, was wir gerne unternehmen möchten und woran wir arbeiten können. So wurden viele neue Ideen fixiert. Geplant sind für die kommende Zeit beispielsweise die Erneuerung des Jugendraums im Pfarrheim, ein Schitag im Februar, regelmäßiger KJ-Stunden und mehr Ausflüge.



Motiviert und mit vielen Ideen im „Gepäck“ freuen wir uns sehr auf die kommende Zeit bei der KJ!

Berichte und Fotos: Vera Humer

Kinderkirche

Hurra, es gibt KIKI-Nachwuchs

Wir alle vom Kinderkirchen-team freuen uns über Nachwuchs in zweifacher Weise. Zum einen gratulieren wir unser fleißigen Mitgestalterin in der Vorbereitungsgruppe Isabella Haidinger und ihrem Mann Erwin zur Geburt ihres Sohnes Jakob. Zum anderen heißen wir eine neue, junge Mitarbeiterin im Kiki Team herzlich willkommen, Anneliese Roiter. Sie bringt neue Ideen und ihre Musikalität in die

Gruppe ein. Darüber freuen wir uns sehr.

Natürlich freuen wir uns auch über die vielen jungen Besucher



**Noah, Tina und Miriam
beim Mitwirken in der Kinderkirche**

in den Kinderkirchenfeiern. Mit euch, euren Eltern oder Großeltern gemeinsam an Gott zu denken, von ihm zu erzählen und seine Nähe zu spüren, tut auch uns Erwachsenen gut. Die einfachen, grundlegenden Botschaften von Freundschaft, Vertrauen, Teilen oder der Umgang mit der Schöpfung machen unser Leben bunter und fröhlicher.

*Bericht: Bettina Wakolbinger
Foto: Sandra Emprechtinger*



Neue MitarbeiterInnen im Team des Kindergartenvereins Peuerbach



Alexander Schützeneder: Ich wohne in Steegen und habe dieses Jahr erfolgreich die Matura am Gymnasium Dachsberg bestanden. Über die Zusage, meinen Zivildienst im Kindergarten Peuerbach absolvieren zu können, freute ich mich sehr, da ich gerne Zeit mit Kindern verbringe. In den letzten Jahren unterstützte ich auch meinen Papa beim Trainieren des Peuerbacher Fußballnachwuchses. Es bereitet mir generell immer viel Freude, Kindern etwas Neues zu lernen und ihnen dann beim Umsetzen des neu Gelernten zuzuschauen.

Ich blicke mit Vorfreude den nächsten Wochen und Monaten entgegen und hoffe, dass ich einen positiven Eindruck bei Ihren Kindern hinterlassen kann.



Claudia Lehner: Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet und wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Peuerbach. Ich bin ausgebildete Kindergarten- und Früherziehungspädagogin und arbeite seit September 2018 als Stützpädagogin in der Expositur des Kindergartenvereins Peuerbach.

Vor meiner Karenzzeit war ich als gruppenführende Kindergartenpädagogin im Kindergarten Wallern tätig. Nach meiner beruflichen Auszeit freue ich mich auf eine neue Herausforderung im Kindergarten Peuerbach sowie auf eine gute Zusammenarbeit im Kindergartenteam, mit den Kindern und Eltern.



Elisabeth Haider: Ich bin 41 Jahre alt, bin gelernte Friseurin und wohne mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in Peuerbach. Da mir die Arbeit mit Kindern immer schon viel Freude bereitet hat, habe ich mich vor etwa einem Jahr dafür entschieden, eine Ausbildung zur Kindergartenhelferin zu machen.

Ich bin sehr froh, dass ich im Kindergarten Peuerbach tätig sein darf und freue mich sehr auf die neue Herausforderung.

KINDERGARTENVEREIN
PEUERBACH 

Die kleine „Josefine“ – Figurentheater im Pfarrsaal Peuerbach



Dieses professionelle Kindertheater stellte nicht nur ein aufregendes Angebot für alle Kindergartenkinder dar, sondern regte uns – Groß und Klein – zur Auseinandersetzung mit unbewussten Rollenbildern an. „Josefine“ wird als Figurentheater und

mit viel Musik von zwei Schauspielerinnen des Kinderkulturzentrums Kuddelmuddel aus Linz auf die Bühne gebracht und ist eine Geschichte über ein „sich klein machen“, das nicht wirklich mit Zentimetern zu tun hat. Das Stück soll allen, die es brauchen – im Besonderen Mädchen - Mut machen, sich selbst treu zu bleiben und „Nein“ sagen zu lernen, wenn dies angebracht ist.

Das Stück wurde mit großen Klappmaulpuppen, aber auch mit Tischpuppen und einer ganz kleinen Puppe, die Josefine als Geschrumpfte darstellt, aufgeführt. Die Inszenierung hat so für staunende Gesichter und strahlende Augen bei den Kindern geführt. Die Kosten für „Josefine“ wurden vom Reinerlös des Sommergartenfestes gedeckt.

Bericht & Foto:

Kindergartenpädagogin Lena Hinterholzer



Die kfb informiert ...



- Wir laden alle Frauen zur diesjährigen **Jahreshauptversammlung** am Mittwoch, dem 5. Dezember 2018, recht herzlich ein. Beginn ist um 13.30 Uhr mit der Hl. Messe in der Pfarrkirche. Anschließend treffen wir uns im Pfarrheim zu einem Rückblick auf das vergangene Jahr. Als Referentin für diesen Nachmittag konnten wir Frau Bettina Windischbauer aus Ried im Traunkreis gewinnen. Sie wird zum Thema „Entrümple dein Leben und lass Neues in dir wachsen“ zu uns sprechen. Mit einer kleinen Adventfeier werden wir den Nachmittag ausklingen lassen.

Bettina Windischbauer
Behindertenpädagogin, Lebensberaterin, Aufstellungsleiterin, Gemeinschaftsbäuerin

- Heuer werden wir die 2. Kerze am Adventkranz beim Martinsbrunnen entzünden. Wir laden dazu die Pfarrbevölkerung am 8. Dezember bereits nach dem 10 Uhr-Gottesdienst recht herzlich ein.
- Einladen möchten wir auch zur Anbetungsstunde am 15. Dezember, dem Anbetungstag unserer Pfarre, von 15 Uhr bis 15.30 Uhr.



Zeit zu leben

- Vorschau: Unser traditionelles Fastensuppenessen findet am Sonntag, dem 17. März 2019, statt. Wir laden schon jetzt dazu ein.

Bericht: Gertraud Lindmayr

Aus der Pfarre

Nacht der 1000 Lichter

Zum ersten Mal veranstaltete eine Arbeitsgruppe des Pfarrgemeinderates am 31. Oktober 2018 die Nacht der 1000 Lichter. Mehr als ein tausend Kerzen ließen die Pfarrkirche in der Zeit von 19 bis 22 Uhr erstrahlen.

Verschiedene Stationen zum Thema Glück führten durch die Kirche. Man konnte aber auch einfach an einem Platz verweilen und die Ruhe und Wärme der Lichter genießen.

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen und der hohen Besucheranzahl werden wir diese Veranstaltung nächstes Jahr zu einem anderen Thema wieder anbieten.

Bericht: Brigitte Wagner - Fotos: Elisabeth Lindmayr



Impressum: Inhaber, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Pfarramt Peuerbach G. v. Peuerbachstr. 19, 4722 Peuerbach
 Redaktion u. Layout: Gerti Adelsgruber, Helmut Auinger, Hubert Haslehner; Vera Humer, Gerald Lauber, Franz Moser,
 Hans Padinger, Christine Schrems; Druck: Wambacher Veas, Raab
 Titelfoto: Martin Manigatterer; Teilansicht der Krippenanlage von Anton Eilmannsberger



DANKE! - 148 Kinder pro Klasse sind Vergangenheit

In der Volksschule im Dorf Kyempara I im Westen Ugandas war die Unterrichtssituation lange Zeit äußerst angespannt: Für jede der 7 Volksschulstufen war nur 1 Klassenzimmer vorhanden, sodass durchschnittlich 3 Lehrkräfte 148 Kinder pro Raum betreuten.

Um die Lage zu entschärfen, genehmigte SEI SO FREI den Bau von 7 Klassenzimmern. Die Partnerorganisation RIFO leitete alsdann den Projektstart in die Wege: Baumaterialien und Werkzeuge wurden gemäß Kostenvoranschlägen ange-

schafft sowie Fach- und Hilfskräfte unter Vertrag genommen.

Viele Eltern legten auch selbst Hand an, um beim Aushub der Baugrube zu helfen und steuerten gebrannte Ziegel bei. Das Projekt ging zügig voran. Der Neubau von 7 Klassen konnte erfolgreich beendet werden.

Möglich wurde dies durch Ihren Beitrag!



Unser heuriges Projekt:

„Wasser zum Leben“ - Stern der Hoffnung in Peru

Das Leben der Kleinbauernfamilien in den Bergen Perus ist geprägt von Entbehrungen und harter Arbeit. Die Felder an den steilen Hängen werden mühevoll von Hand bestellt. Trockenheit bedroht die Ernte. Viele Kinder sind unterernährt.

aufgrund des Klimawandels bleibt der Regen immer öfter aus.



SEI SO FREI hilft: Dringend benötigte Wasserbecken dienen als Speicher. Damit kann die Trockenzeit überbrückt werden. MINKA, die lokale Partnerorganisation von SEI SO FREI, begleitet die Bergbauernfamilien

bei der Umstellung auf biologische Landwirtschaft. Diese Starthilfe ermöglicht Selbstständigkeit und sichert das Einkommen.

Helfen wir diesen Advent gemeinsam den Bergbauernfamilien.

Ihre Spende schenkt Wasser und Leben!

Wir bitten um Spenden bei der Adventsammlung am Sonntag, 16. Dezember.

Die Spenden an SEI SO FREI sind auch steuerlich absetzbar. Dazu liegen wieder Zahlscheine beim Schriftenstand auf. Auch Onlinespenden möglich unter www.seisofrei.at/spenden

Vielen Dank!

Berichte: Franz Koller

Fotos: Sei so frei



Carmelina und Julio sind Gemüsebauern im kleinen Dorf Carnachique in den westlichen Anden. Ihre Felder liegen auf 2.800 Meter Höhe. Gemeinsam mit ihren Eltern, Kindern und sieben anderen Familien bestellen sie ihr Land. Sie pflanzen Salate, Tomaten und Zwiebeln. Doch



Einladung zum Männertag und zur Anbetungsstunde der KMB

Männertag - So 2. Dez. - 9.45 Uhr - Urthhof

Ing. Kurt Ratzinger zum Thema: „dazugehören – Machtvolle Beteiligung jenseits von Ausgrenzung und Willkür“

Anbetungsstunde - Sa 15. Dez. - 14.00 Uhr

Wir von der KMB laden zum Mitbeten ein. Das bietet die Gelegenheit, sich eine kurze besinnliche Auszeit zu gönnen.



Adventkranz am Martinsbrunnen

Traditionell hat die Goldhaubengruppe auch heuer wieder einen Adventkranz für den Martinsbrunnen gebunden.



Die **erste Kerze** wird am 1. Dezember 2018 im Anschluss an die Adventkranzweihe von der Goldhaubengruppe entzündet. Es werden auch wieder Zimtsterne und Punsch angeboten.

Entzünden der zweiten Kerze:

Samstag, 8. Dezember 2018, im Anschluss an die 10.00 Uhr Messe - gestaltet von der kfb

Entzünden der dritten Kerze:

Samstag, 15. Dezember 2018, im Anschluss an die Messe des Anbetungstages, ca. 16.45 Uhr - gestaltet von der Kath. Jugend

Entzünden der vierten Kerze:

Samstag, 22. Dezember 2018, 17.00 Uhr - gestaltet von der Kinderkirche

Wir wünschen euch für den Advent Zeit für Stille, Zeit zum Nachdenken, Zeit für gute Gespräche, Zeit, um Zeit zu schenken, und die Kraft, den Stress und die Hektik des Alltags einmal ruhen zu lassen. In diesem Sinne eine lichterfüllte Vorweihnachtszeit.

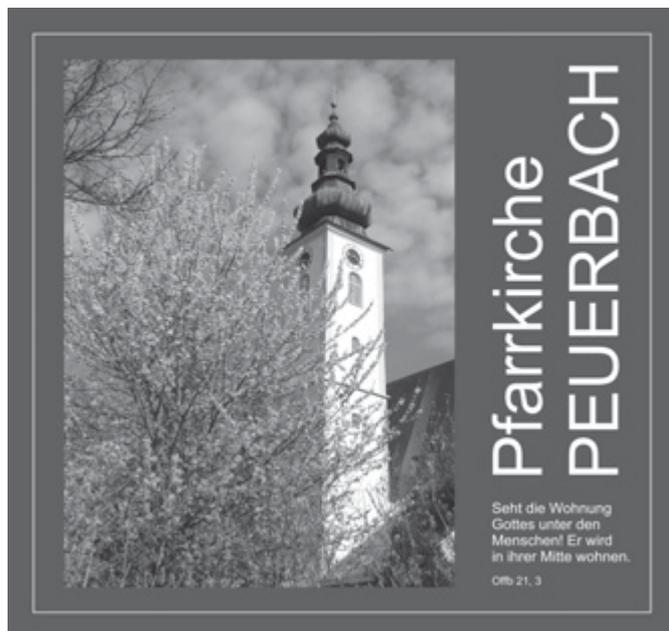
Bericht: Anni Nöhammer

Foto: Martin Manigatterer

Aus der Pfarre

Aus dem Öffentlichkeitsausschuss ...

Nach der gelungenen Kirchenrenovierung ist es uns ein Anliegen, den Besucherinnen und Besuchern und Gästen von Peuerbach unsere Kirchen in Wort und Bild vorzustellen. Durch die mühevollen Arbeit von Reg. Rat. August Falkner entstand ein überarbeiteter neuer Kirchenführer mit vielen Bildern und ausführlichen Beschreibungen. Ebenso wurde eine Ansichtskarte „Peuerbacher Gotteshäuser“ aufgelegt, um Grüße aus Peuerbach in die ganze Welt senden zu können.



Beides, Kirchenführer (€ 4,-) und Ansichtskarte „Peuerbacher Gotteshäuser“ (€ 0,50) liegen beim Schriftenstand in der Kirche auf.

Berichte: Helmut Auinger

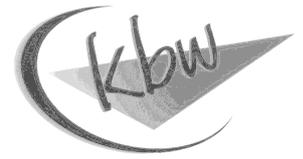


Der Friedhof – Visitenkarte einer Gemeinde / Pfarre

Zu Allerheiligen wurde viel Lob für unseren gepflegten Friedhof ausgesprochen. Wir möchten das Lob an Renate Kornfelder, Eva Stockinger, Josef Hörmannsedler und Franz Nimmerfall weiterleiten, die sich dafür besonders verdient gemacht haben.



Das Katholische Bildungswerk lädt ein ...



Adventsingen

Am **Freitag, dem 7. Dezember 2018**, findet um 20.00 Uhr das „Adventsingen“ mit dem Kirchenchor in der Pfarrkirche statt. Nähere Infos – siehe Kirchenchor (Seite 2)

Mundartmesse „Kimm, geh a Stückl mit eini in Advent“

Sie wird von unserem Pfarrer Mag. Hans Padinger im Hausruckviertler Dialekt gehalten. Musiker aus unserer Region sowie Autoren der Schreibwerkstatt Eferding/Grieskirchen des OÖ. Stelzhamerbundes gestalten am **Sonntag, dem 9. Dezember, um 10.00 Uhr** den Gottesdienst in der Pfarrkirche Peuerbach.

„Menschen auf der Suche nach Heilung und Heil“

mit Mag. theol. Herbert Mühringer

Die gegenwärtige Fülle an Lebenshilfeangeboten lässt hinsichtlich menschlicher Wünsche und Sehnsüchte tief blicken. Sie bedient beiderlei Wünschende, Gesunde wie Kranke, in Form eines noch nie dagewesenen Marktes. Aber sind Heilung und Heil wirklich machbar, so wie es zahllose esoterische Angebote den Konsument/innen versprechen? Gibt es bei dem zu Markte Getragenen auch „Risiken und Nebenwirkungen“? Und welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die je eigene Weltanschauung?



Mag. Herbert Mühringer

Mittwoch, 27. Februar 2019, um 20.00 Uhr im Pfarrheim

Glaubensabende – Thema: „Kleiner Verzicht – großer Gewinn“

- Freitag, 29. März 2019, um 20 Uhr Pfarrheim; mit Karin Limberger aus Bachmanning (Stellv. Vorsitzende der kfb)
- Freitag, 5. April 2019, um 20.00 Uhr Pfarrheim; mit Pfarrer Mag. Hans Padinger

„Wenn Eltern peinlich und Kinder schwierig werden“

Der Vortrag „Wenn Eltern peinlich und Kinder schwierig werden“ – Grundlagen und Tipps zur Pubertät mit Frau Dr. Charmaine Liebertz wird verschoben und findet **erst am Donnerstag, 11. April 2019** statt.

Bericht: Elfriede Ameshofer

Pfarrball 2019

Freitag, 18. Jänner

20 Uhr | Pfarrheim Peuerbach

Einlass ab 19 Uhr

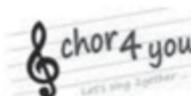
Vorverkauf: 7,- €

Abendkasse: 8,- €

Musik: CABRIO

„Die vier Jahreszeiten“

Sketches, ein Schätzspiel und eine Mitternachtseinlage lassen einen stimmungsvollen Ballabend erwarten!
Der Reinerlös des Pfarrballs wird in der Pfarre verwendet.



Bastelwerkstatt im ELKIZ

Langweilig wird es im Eltern-Kind-Zentrum Peuerbach bestimmt nicht. Die Spielgruppenleiterinnen Sabine Prader und Madeleine Schmid haben den Oktober genutzt, um mit den Kindern wunderschöne Herbstdekos aus Heu und Naturmaterialien zu basteln.

Die nächste Bastelwerkstatt findet am 14.12.2018 von 15:00 bis 17:00 Uhr mit dem Thema „Wir basteln Glücksbringer“ statt.

Programmorschau:

Rot Kreuz Kindernotfallkurs

Sa. 12.01.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, ihr wesentlich sensiblerer Organismus erfordert daher in manchen Situationen spezielle Erste-Hilfe-Maßnahmen. Lernen Sie in 6 Einheiten ausführlich die Erste-Hilfe-Maßnahmen für Säuglinge und Kleinkinder! Leitung: Nathalie Bauernfeind

Workshop: Gordon-Familientraining

von 16.01. - 27.03.2019 (10x)

Wie Erwachsene einem Kind BEGEGNEN, wie sie mit ihm SPRECHEN, ihm ZUHÖREN, wie wir MITEINANDER STREITEN und wie wir KONFLIKTE LÖSEN ist von wesentlicher Bedeutung für eine gesunde Entwicklung des Kindes und eine gelungene Eltern-Kind-Beziehung.



Basar für Erstkommunionbekleidung und Zubehör – Firmanzüge – Festtagsbekleidung – Trachten – Dirndl für Kinder

Freitag, 1. Februar 2019

Annahme: 13:00 bis 14:30 Uhr

Verkauf: 15:00 bis 16:30 Uhr

Abholung: 17:00 bis 17:30 Uhr

Anmeldungen für alle Veranstaltungen unter 07276/29286 oder auch unter office@elkiz.at
Programm unter www.elkiz.at

Im Namen des gesamten ELKIZ-Team wünschen wir eine besinnliche Weihnacht und ein gutes neues Jahr!

Bericht & Foto: Ingrid Parzer

Die Pfarrblattredaktion, die Pfarrseelsorger und alle Gruppen und Kreise der Pfarre wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventzeit sowie ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für 2019.

Über 150 Pflegebetten bereitgestellt ...

Josef Manigatterer hat seit über 20 Jahren die Betreuung der Pflegebetten in der Pfarre mit Sorgfalt und großem Engagement durchgeführt. Die 25 elektrisch bedienbaren Betten wurden schon über 150 mal an pflegende Angehörige verliehen. Wir möchten ihm dafür herzlich danken und die Gelegenheit nützen, ihm und seinem Zwillingbruder Hans zum 80. Geburtstag zu gratulieren.

2018 hat sich Franz Haidinger bereit erklärt, die Vergabe der Pflegebetten zu übernehmen.

Wir sind sehr dankbar, dass durch ihn die Weiterführung gesichert ist. Franz Haidinger ist unter der Tel. Nr. 0681/20626580 erreichbar.

Danke der Familie Pointner aus Hub für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, wo die Pflegebetten schon seit einiger Zeit untergebracht sind.



Unser Dank gilt Martina Pointner, Josef Manigatterer, Franz Haidinger und Johann Pointner!

Bericht: Franz Kronschläger
Foto: Anton Eilmannsberger



Abschied in großer Dankbarkeit

Liebe Pfarrangehörige von Peuerbach,

mit Ende 2018 beenden wir unsere aktive berufliche Tätigkeit als Geschäftsführerinnen der Caritas für Menschen mit Behinderungen und verabschieden uns in den Ruhestand. Wir blicken auf erfüllende Jahre zurück, geprägt von großen Veränderungen. Viele Entwicklungen von Menschen haben uns tief berührt. So lebt zum Beispiel eine Anzahl von Menschen in eigenen Wohnungen, arbeitet in verschiedenen Betrieben oder ist in Vereinen integriert.

Nicht nur wir, auch die BewohnerInnen sind älter geworden, teilweise pflegebedürftiger, einige sind verstorben und neue hinzugekommen. Wissenschaft, Technik, Pädagogik verändern sich, entwickeln sich weiter. Es gibt aber Werte, die immer gelten: Dazu gehört, dass sich jeder Mensch nach Geborgenheit sehnt. Geborgenheit, das ist mehr als nur Sicherheit und Schutz; Geborgenheit symbolisiert vor allem Liebe, Nähe, Wärme, Ruhe, Frieden, Vertrauen, Wohlbehagen, angenommen sein, so wie man ist.

Um so vielen Menschen Geborgenheit geben zu können, braucht es eine große Gemeinschaft. Vieles unserer Arbeit war nur durch Eure Offenheit, durch Eure Unterstützung und das gute Miteinander möglich. Unser Abschiednehmen ist daher mit großer Dankbarkeit, Respekt und Anerkennung verbunden.

Wir danken Euch allen für Euer offenes Herz und Eure liebevolle Unterstützung unserer bzw.

jener Menschen, die von uns begleitet werden, bei uns wohnen oder beschäftigt sind.

Wir danken Euch, dass Ihr den Menschen Heimat und Geborgenheit gebt, indem Ihr sie selbstverständlich Teil haben lasst an den Geschehnissen und Ereignissen und es weithin als normal angesehen wird, dass wir alle verschieden sind.

An unseren Dank schließt sich eine Bitte, nämlich dass Ihr mit unserem Nachfolger, Herrn Mag. Stefan Pimmingstorfer und den Menschen in St. Pius auch in Zukunft das gute Miteinander fortsetzt. Wir sind davon überzeugt, dass er seine Aufgaben sehr gut bewältigen und die Caritas für Menschen mit Behinderungen auf neue Herausforderungen vorbereiten und in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft führen wird.

Mit einem herzlichen Dankeschön und Vergelt's Gott verabschieden wir uns hiermit und wünschen Euch allen auf diesem Weg alles Gute, viel Freude und Erfolg, vor allem aber Gottes Segen.

Maria Sumereder und Gertraud Assmann

Foto: Mag.^a Manuela Hoflehner



Die Geschäftsführerinnen
Mag.^a Maria Sumereder (l) und
Dr.ⁱⁿ Gertraud Assmann (r)
verabschieden sich in den
Ruhestand

St. Pius Caritas

St. Pius stellt vor: Mag. Stefan Pimmingstorfer, Geschäftsführer ab 2019



Mit 1. Jänner übernimmt Mag. Stefan Pimmingstorfer die Geschäftsführung der Caritas für Menschen mit Behinderungen (CMB).

Nach seinem Studium der Sozialwirtschaft begann er als Assistent der Geschäftsführung in der CMB. Der Peuerbacher

war in den letzten zehn Jahren für das gesamte Wohnangebot des Caritas-Instituts, zu dem auch St. Pius gehört, verantwortlich. In dieser Zeit entwickelte er das Angebot für Menschen mit Beeinträchtigungen durch internationale Kooperationen und Projekte stetig weiter. Der leidenschaftliche Theaterspieler ist Dozent an der Fachhochschule Linz, engagiert sich auch in seiner Freizeit für Familien in Notsituationen, liebt die Natur und besucht, wenn es die Zeit erlaubt, gerne fremde Länder.

Bericht: Mag.^a Bernadett Gumpenberger

Foto: Mag. Stefan Pimmingstorfer



20 - C + M + B - 19

STERNSINGERPROGRAMM**Mittwoch, 2. Jänner:**

- * Keßlastr., Ranna, Ort an der Straß, Parz am Ölstampf, Untwüsten, Griesbach, Unterndobl, Rittberg
- * Sallet, Bubenberg, Köppensteegen, Steingrünerecht, Thomasberg, Lehner-Mayrhofer, Besenberg
- * Langenpeuerbach, Asing, Steinbruck
- * Enzing, Krottental, Ober- und Untererleinsbach, Stieglhof, Windprechting
- * Dunkenedt, Breitau, Adenbruck, Badstraße II, Hans-Steiner-Str.
- * Höhensteinweg, Schieferweg, Lärchenweg, Hagerstr., Eschenweg, Erlenstr., Weidenstr., Teichstr., Akazienweg, Buchenweg, Eferdingerstr. rechts

Donnerstag, 3. Jänner:

- * Birnberger, Holzinger, Kastlingerecht, Pfarrhofheuberg
- * Bruck, Waasen, Waasnerau
- * Oberspaching, Seiblberg, Itzling, Stefansdorf, Aichet
- * Parz bei Gattern, Winkl, Hub, Blindenau, Gschwendthäuser, Gschwendt, Freiling, Moosmaier, Mühlbrenning, Oberngrub
- * Spielmannsberg, Leithen, Achleithen, Haargassen, Hötzmansberg
- * Teucht, Greinsfurth, Pühret

Freitag, 4. Jänner:

- * Georg-v.-Peuerbach-Str., Graben, Hauptstr., Rathausplatz, Schulplatz, Römergasse, Urtlgasse, Kirchenplatz, Badergasse, Fleischergasse
- * Grieskirchnerstr., Stelzhamerstr., Bahnhofstr., Dreefs-Str., Badstr. I
- * Gartenzeile, Bahnhofstr., Hochfeld, Brucknerstr., Strnadtgasse
- * Roßanger, Christoph-Zeller-Str., Narzissenweg, Margaritenweg, Steindlbachweg, Lilienstr., Eferdingerstr. links
- * Passauerstr., Brunnenfeldgasse, Berggasse, Oberes Brunnenfeld, Maria-Ziegler-Str., Hans-Doblmaier-Str., Mair im Doblhof

Samstag, 5. Jänner:

- * Schrögendorfer, Brandstätten, Buch, Niederensfelden, Feichten, Nussbaumerstr., Stefan-Fadinger-Str., Ledererweg
- * Oberweiding, Oberaching, Niederaching, Erleinsdorf, Hinterngruber/Niederensfelden, Sölden, Niederweiding, Unterheuberg, Blumenstr., Hügelsbergerstr., Heubergstr.
- * Kirchenfeld, Margaretenberg, Hopfengasse, Klaus-Klaffenböck-Str.
- * Sonnenhang, Tiefer Weg, Steegenstr., Vest, Steegen
- * Ratzling, Urleinsberg, Weireth, Fuchshub

20-C+M+B-19

Die Sternsingeraktion 2019 unterstützt die Philippinen.

Heuer im April waren bereits Projektpartner in Linz da. Ich habe sie persönlich getroffen und war von ihren Berichten sehr beeindruckt. Diese benötigen nach den Naturkatastrophen heuer mehr denn je unsere Unterstützung.

1. Sternsingerprobe:

Samstag, 1. Dezember,
13.30 bis 15.30 Uhr

2. Sternsingerprobe:

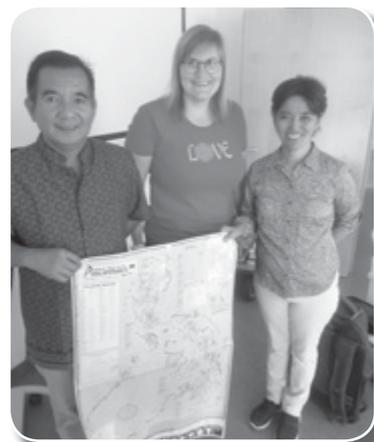
Samstag, 29. Dezember,
10.00 bis 11.00 Uhr

Begleitertreffen:

11.00 Uhr

Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Bei Fragen oder wenn jemand die Sternsinger begleiten, sich selbst als Sternsinger versuchen oder diese zum Mittagessen einladen möchte, bitte Kontakt mit Elisabeth (Lilly) Lindmayr 0699/12223255 oder Gerti Adelsgruber 07276/2387 aufnehmen.



Keniareise zu Projektpartnern der Dreikönigsaktion

Ich hatte heuer von 8. - 23. Juli die tolle Möglichkeit, als Teil einer 12-köpfigen Reisegruppe Einblick in ein paar Projekte der Dreikönigsaktion in Kenia zu bekommen.

Das Euphrasia Womens Center war das erste Projekt, das wir besuchten.

Unsere Begeisterung für ihre selbstgenähten Produkte vermit-



Mit den genähten Röcken vom Projekt Euprasia

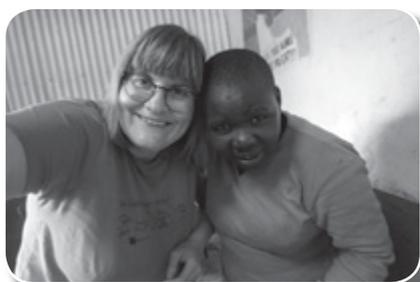
telte ihnen Wertschätzung für ihre Arbeit. Zum Dank für unser Kommen wurden wir mit einem kenianischen Segenslied verabschiedet.

Weitere Projekte waren ein Kinderwaisenhaus, wo wir einige Zeit mit den sehr fröhlichen und



Projekt The Nest - Babyhaus

offenen Kindern verbringen durften, ein Projekt gegen Menschenhandel, eine Tagesstätte für körperlich und geistig beeinträchtigte Kinder und Jugendliche aus den



Projekt Songa Mbele

Slums, eine Schule für 90% der Kinder aus den Slums, verschiedenste Ausbildungen für Jugendliche (Koch, Kellner, Künstler, Schneiderei, Installateur, Frisör),



Projekt Rescue Dada Centre Frisörinnenausbildung

ein Resozialisierungsprojekt von abhängigen Jungs und ein weiteres mit Mädchen.

Weiters sahen wir uns eine Fair Trade Rosenfarm am Lake Naivasha an, an dem wir zwei Ta-



Panda Flowers Fair Trade Rosenfarm

ge in Blockhäusern übernachteten und eine Bootsfahrt am See zum „Hipposchauen“ machten. Den „freien Tag“ nutzten wir für eine Bus-Safari in den Nairobi Nationalpark, um uns einen Einblick in die tolle Tierwelt Afrikas zu verschaffen.

Am Ende der zwei Wochen hatten wir die Möglichkeit, in einem Projekt zwei Tage mitzuarbeiten. Ich war im Projekt mit den beeinträchtigten Kindern, wo ich einen guten Vergleich zur Arbeitswelt bei uns ziehen konnte. Mich

hat sehr fasziniert, mit wie wenigen Mitteln und welcher Freude die Mitarbeiter den Kindern schöne Augenblicke und auch Schulbildung ermöglichen.

Sehr berührt hat mich allgemein die Freundlichkeit der Menschen, sei es in den Projekten, auf der Straße oder beim Gang durch die Slums, der uns alle sehr be-



Mukuru Slum

eindruckte und teilweise nachdenklich stimmte. Trotz des Wenigen, das sie haben, strahlen sie eine sichtliche Lebensfreude und Zufriedenheit aus. Ausklingen ließen wir die zwei Wochen mit einem afrikanischen Gottesdienst, bei dem die afrikanischen Frauen ihre typischen bunten farbenprächtigen Kleider trugen.

Es war toll zu sehen, dass sich die Mühe mit dem Sternsingen immer wieder bezahlt macht und ich dann vor Ort einmal sehen konnte, dass auch die Spenden wirklich ankommen und was mit diesen dort passiert.

Die Sternsingeraktion 2020 hat Kenia als Schwerpunktland. Ende 2019 besuchen Projektpartner aus Kenia Österreich und erzählen von ihrer Arbeit. Kleine Ankündigung: Sie werden auch nach Peuerbach kommen.

Bericht & Fotos: Elisabeth Lindmayr



Nairobi Nationalpark



In Guatemala (San Luis Jilotepeque) wird ein Teil der indigenen Schule neu errichtet

In San Luis wird es notwendig, den an der Straße liegenden Gebäude-Teil durch einen neuen erdbebensicheren Bau zu ersetzen. Das schon baufällige Haus würde einem stärkeren Erdbeben nicht mehr standhalten. Für die Errichtung des neuen Schulgebäudes in San Luis werden wir wieder von der OÖ. Landesregierung (€ 5.000,-) unterstützt.

€ 9.000,- stammen aus Spenden und dem Verkauf „fair gehandelter Waren“ im Institut St. Pius.

Für den Kauf der ersten Baumaterialien haben wir bereits die Hälfte der gesamten Projektkosten (€ 7.000,-) überwiesen.

Ich werde vorerst wieder nach Mexiko fliegen, wo einige Tage später zwei Krankenschwestern aus Linz nachkommen werden, um mit ihren Patenkindern mehrere Tage gemeinsam zu verbringen. Wir werden sie nicht nur im Waisenhaus besuchen und Zeit mit ihnen verbringen, sondern auch mit anderen Kindern Ausflüge unternehmen. Nach etwa 3 Wochen werden Edith und Elisabeth wieder nach Österreich zurückkehren und ich nach Guatemala weiterreisen.

Vorerst werde ich in Rabinal jenes Schulprojekt besuchen, wo seit heuer auch eine Nachmittagsbetreuung angeboten wird, wo



Marimba-Lehrer Ricardo mit Enkel und Schuldirektorin Olga

den Kindern Nachhilfe-Stunden bei Lernproblemen geboten werden bzw. die Möglichkeit zum Erlernen des Marimba-Instrumentes oder EDV-Unterricht angeboten wird. Dann geht es quer durch Guatemala nach San Luis weiter, wo ich den Baufortschritt des Projektes, welches wir heuer finanziell unterstützen, besichtigen kann.

Ich werde dann wieder nach Mexiko zurückkehren, um meine Patenkinde in Mexiko-Stadt und in Monterrey zu besuchen.

Im Oktober war für ca. eine Woche eine mexikanische Journalistin in Peuerbach, welche für eine Jugendzeitschrift zum Thema „Wasser“ schreibt. Sie konnte in Mühlbrenning wohnen, da Steffi und Franziska Ortbauer sie von Mexiko schon kannten. Auch einige andere PeuerbacherInnen kannten sie von Besuchen in Cuernavaca. Wir besuchten das Kleinkraftwerk von Fam. Ratzen-



Mexikanische Journalistin Diana mit Mitbewohner Essa aus Somalia

böck, den Wasserspeicher in Thomasberg, den Forellenzirkus und das Kraftwerk Jochenstein; damit hatte sie eine Unmenge Informationen für ihre Zeitschrift-Berichte erhalten. Es ist ihr auch aufgefallen, dass es bei uns überall sehr sauber sei. Mir wurde wieder einmal bewusst, wie selbstverständlich für uns trinkbares Wasser aus der Leitung ist und wie bedenkenlos Trinkwasser hier bei uns für die Klospülung oder das Auto waschen verwendet wird.

Inzwischen werden Essa und Mohamed, welche inzwischen „Subsidiären Schutz“ bekommen haben, wieder mein Haus verwalten. Nach meiner Rückkehr voraussichtlich im März habe ich sicher wieder Aktuelles „von drüben“ zu berichten.

**Es grüßt euch herzlich
Gust Liska**

Aus der Pfarre



DANKE für die Fahrräder

Die Kath. Männerbewegung und der Sozialausschuss der Pfarre sagen ein Vergelt's Gott für die vielen abgegebenen Fahrräder. Wir konnten heuer durch eure tatkräftige Unterstützung etwa 300 Fahrräder an das B7 der Bischöflichen Arbeitslosenstiftung übergeben.

Besonders bedanken wir uns bei der Firma Resl, die ihren Platz für die Lagerung der Fahrräder kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

*Bericht: Helmut Auinger
Foto: Anton Eilmannsberger*



Wichtige Termine

DEZEMBER

Sa	1.12.	1. Sternsingerprobe	13:30-15:30	Pfarrheim
Sa	1.12.	Adventkranzweihe, Entzünden d. 1. Kerze a. Adventkranz (Goldhauben)	16:00; 16:45	Martinsbrunnen
So	2.12.	Kath. Jugend: Buchausstellung	09:00-16:00	Pfarrsaal
So	2.12.	Männertag: Referent Ing. Kurt Ratzinger	09:45	Urthof
Mi	5.12.	kfb-Jahreshauptversammlung	13:30	Pfarrkirche
Do	6.12.	Nikolausfeier der Kath. Jungschar	16:00-18:00	Pfarrheim
Fr	7.12.	Adventkonzert mit dem Kirchenchor der Pfarre	20:00	Pfarrkirche
Sa	8.12.	Entzünden der 2. Kerze am Adventkranz (kfb)	10:45	Martinsbrunnen
So	9.12.	Mundartmesse vom Stelzhamerbund	10:00	Pfarrkirche
Sa	15.12.	ANBETUNGSTAG DER PFARRE	8:00-16:45	Pfarrkirche
Sa	15.12.	Entzünden der 3. Kerze am Adventkranz (Kath. Jugend)	16:45	Martinsbrunnen
So	16.12.	KMB-Aktion "Sei so frei" - Sammlung bei allen Gottesdiensten		
So	16.12.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Sa	22.12.	Entzünden der 4. Kerze am Adventkranz (Kinderkirche)	17:00	Martinsbrunnen
Mo	24.12.	Mettgang der Katholischen Jugend		
Sa	29.12.	2. Sternsingerprobe, anschl. Begleitertreffen	10:00;11:00	Pfarrheim

ALLE RELIGIÖSEN ANGEBOTE FÜR DIE ADVENT- U. WEIHNACHTSZEIT
FINDEN SIE IM PFARRBLATT **SEITE 2** UND AUF DER PFARRHOMEPAGE

JÄNNER

	2. - 5.1.	Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar (Wir bitten um freundliche Aufnahme)		
So	6.1.	Epiphanie-Vesper im Stift Engelszell	16:00	Stiftskirche
Fr	18.1.	PFARRBALL "Die vier Jahreszeiten"	20:00	Pfarrsaal
Sa	26.1.	Kath. Jungschar - Eislaufen	14:00-16:00	Pfarrheim
So	27.1.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
So	27.1.	Begegnungsgottesdienst mit St. Pius	10:00	Pfarrkirche
Di	29.1.	Elternabend für die Erstkommunionkinder	19:30	Pfarrheim

FEBRUAR

Fr	1.2.	ELKIZ - Basar für Erstkommunionbekleidung und Zubehör	13:00-17:30	Pfarrsaal
So	3.2.	Kindersegnung	11:00	Pfarrkirche
So	10.2.	Familiengottesdienst	10:00	Pfarrkirche
Sa	16.2.	Kath. Jungschar - Völkerballtraining	14:00-16:00	Pfarrheim
Mi	27.2.	KBW - Vortrag Mag. Herbert Mühringer	20:00	Pfarrheim

MÄRZ

So	3.3.	Kinderkirche (Fasching)	10:00	Marienkirche
Sa	9.3.	Nachmittag für Trauernde	14:00	Pfarrheim
So	10.3.	Erstkommunion Vorstellungsmesse	10:00	Pfarrkirche
So	17.3.	kfb: Fastensuppenessen	ab 9:15	Pfarrsaal
Fr	29.3.	1. Glaubensabend: Karin Limberger	20:00	Pfarrheim

VORSCHAU

Fr	5.4.	2. Glaubensabend: Pf. Hans Padinger	20:00	Pfarrheim
Sa	4.5.	Pfarrfirmung	10:00	Pfarrkirche

Sammlungen:

Erntedankopfer
€ 7.872,-
Weltmission
€ 1.304,-
Elisabethsammlung
€ 1.445,-

Wir bedanken uns auch herzlich ...

... für die Spenden für ein Pflegebett
anlässlich der Begräbnisse von
Katharina Lehner-Mayrhofer und
Rudolf Eder.

"Mütter beten"

immer donnerstags
um 20.00 Uhr
im Pfarrhaus:

6.12., 20.12., 10.1.,
24.1., 7.2., 28.2.,
14.3., 28.3., 11.4.



Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

Jan Josef	Ortbauer	Bahnfeld	Jonas	Humer	Teucht
Clara Paulina	Eisterer	Thall	Linda	Peham	Margartenberg
Elena	Lehner	Krottenthal	Paul Fritz	Wimmer	Fuchshub
Severin Gottfried	Bernhofer	Adenbruck	Simon	Kalteis	Bahnhofstraße
Valerie	Weißböck	Hagerstraße	Hanna Ida	Wittinger	Graben

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten

Das Sakrament der Ehe spendeten einander in unserer Pfarrkirche ...



Foto: Reinhard Reiffinger

Ramona WAGNER
und
Rudolf WAGNER
Jägerstraße

Melanie ZÄHRER
und
Matthias ZÄHRER
Hohenzell

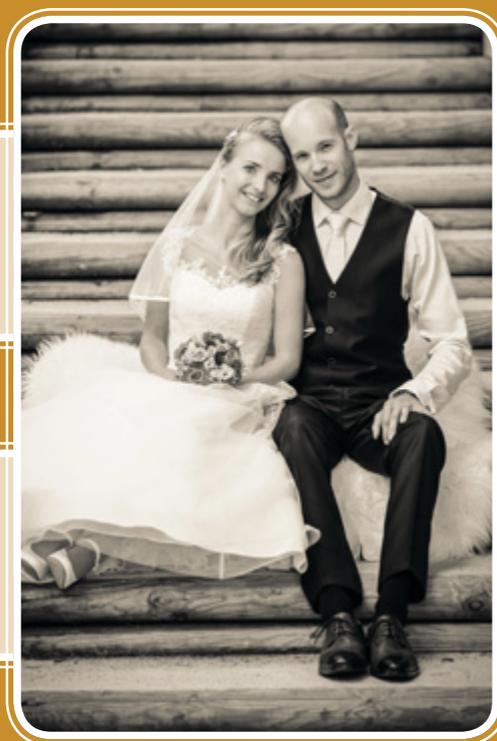


Foto: Ing. Jürgen Streif

Herzlichen Glückwunsch!

Gottes Segen begleite diese Paare auf ihrem Lebensweg

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Aloisia	Hochholzer	88	Altenheim	Gertraud	Müller	85	Altenheim
Helene	Riedlbauer	87	Hopfengasse	Katharina	Lehner-Mayrhofer	92	Ranna
Alois	Niederhauser	83	Altenheim	Rudolf	Eder	92	Kirchenfeld
Annalise	Eisterer	72	Asing	Anton	Ecker	85	Kastlingeredt
Alois	Kammerer	67	Stifterstraße				

Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig

